

Freitag, 06.11.

21 Uhr
Eröffnungsfilm
Waking Life



Regie: Richard Linklater, USA 2001 (97 Min.),
mit Ethan Hawke, Julie Delpy u.a.

Nachdem der Protagonist gleich zu Anfang des Films stirbt (?), um anschließend in seinem Bett aufzuwachen, macht er merkwürdige Bekanntschaften mit interessanten, zum Teil skurrilen Menschen. Er wird zum passiven Partner in Gesprächen über Träume, Wachsein, Leben und seine Evolution, die ihn und auch den Zuschauer erkennen lassen, dass es nicht leicht oder sogar unmöglich ist, sich seines Seins wirklich bewußt zu werden. Untermalt werden diese philosophischen Exkurse, indem sie übermalt wurden. Im „Rotoscope-Verfahren“ ließ Regisseur Linklater ein großes Team von Animatoren den mit Digitalkamera und echten Darstellern aufgenommenen Film nachträglich verfremden. Es ergeben sich faszinierende Bilder, die perfekt die Surrealität, in der sich der Protagonist befindet, visualisieren.

Samstag, 07.11.

14.30 Uhr
Kinderfilm
Chihiros Reise ins Zauberland

Drehbuch und Regie: Hayao Miyazaki, J. 2001 (125 Min.),
ohne Altersbeschränkung

18 Uhr
Vorabendfilm
Persepolis



Regie: Vincent Paronnaud, Marjane Satrapi, F. 1999 (95 Min.)

Basierend auf dem gleichnamigen Comic von Marjane Satrapi erzählt „Persepolis“ die Kindes- und Jugendgeschichte der Regisseurin während der Islamischen Revolution im Iran. Sie wächst während der Endphase der Regierung des Schahs Mohammad Reza Pahlavi behütet in Teheran auf. Doch als die neuen Machthaber ihr Regime errichten, wird ihre Familie immer mehr unter Druck gesetzt. Marjanes Eltern beschließen, sie nach Wien zu schicken. Dort erlebt sie Höhen und Tiefen und kehrt schließlich nach Teheran zurück, um einen Neuanfang zu wagen. Sie beginnt ein Studium, verliebt sich und heiratet. Die Ehe verläuft aber unglücklich, und so beschließt Marjane, den Iran für immer zu verlassen.

21 Uhr
Abendfilm
Waltz With Bashir



Regie: Ari Folman, Isr., F., BRD 2008 (87 Min.)

„Waltz With Bashir“ ist ein dokumentarischer Trickfilm aus der Perspektive des Regisseurs Ari Folman, der 1982 als israelischer Soldat während des ersten Libanonkrieges im Libanon stationiert war. Folmans Erinnerungen daran sind jedoch verdrängt und werden im Laufe des Filmes erst nach und nach freigegeben. Dabei hilft ihm sein Freund Ori Sivan. Befragungen von anderen Kriegsteilnehmern sowie Kriegsreporter Ron Ben-Yishai rekonstruieren das reale Geschehen, an das Folman keine Erinnerung mehr hatte. Der Filmtitel spielt auf den mit Israel verbündeten christlich-maronitischen Milizenführer Bachir Gemayel an, dessen Ermordung mit dem Massaker von Sabra und Schatila gerächt werden sollte. Basierend auf realen Interviews und Ereignissen, ist „Waltz With Bashir“ der erste animierte Dokumentarfilm in Spielfilmlänge.

Sonntag, 08.11.

10 Uhr
Frühstücksmatinee

Reales, liebevoll zubereitetes und reichhaltiges Brunchbuffet mit Kaffee, frischen Gutshausbrötchen, selbst gemachten Marmeladen und vielen anderen Gaumenfreuden

Die Konferenz der Tiere



Regie: Curt Lindtner, BRD 1969 (95 Min.), ab 8 Jahren

Dieser nach dem gleichnamigen Buch von Erich Kästner aus 140.000 Einzelzeichnungen animierte Film war der erste deutsche abendfüllende Zeichentrickfilm der Nachkriegszeit. Eine schöne Fabel gegen den Krieg- nicht nur für Kinder!